

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 04/2024 vom 30.08.2024

## Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990  
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:  
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.  
Fritz-Lesch-Straße 38  
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de  
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:  
Commerzbank AG  
IBAN: DE491208 0000 4367 5270 00  
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführer Till Dahlitz

Fotos: NOFV

Redaktionsschluss nächste AM:  
28.10.2024

Sprechzeiten:  
Montag - Freitag  
09:00 - 15:00 Uhr



## Inhalt

Ehrungen .....	2
Jubiläen .....	2
Geburtstage.....	2
Schatzmeister .....	3
Jugendausschuss .....	3
Ausschuss für Fußballentwicklung.....	4
Schiedsrichterausschuss .....	7
DFB .....	9

## TERMINE

### September 2024

09.09.	Tagung Ausschuss für Fußballentwicklung Viko
13.09.	Jahrestagung Spielausschuss Merseburg
18.09.	Tagung Präsidium Viko
21.09.	Tagung Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball Leipzig
01.10.	Tagung NOFV mit Polizeibehörden Berlin



## Ehrungen

Das Präsidium des DFB verlieh die

### DFB-Verdienstnadel

an

**Thomas Blaaß**  
LFV Mecklenburg-Vorpommern

**Dr. Peter Kiefer**  
LFV Mecklenburg-Vorpommern

Das Präsidium des NOFV verlieh die

### NOFV-Verdienstnadel

an

**Holger Zigan**  
LFV Mecklenburg-Vorpommern

**Gerd Meister**  
Thüringer FV

## Jubiläen

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **18.09.2024**

**Stephan Oberholz**  
Vizepräsident Recht

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **02.10.2024**

**Thorsten Manske**  
Schatzmeister

Seinen **50. Geburtstag** begeht am **22.10.2024**

**Dr. Kostja von Keitz**  
Mitglied Verbandsgericht

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **30.10.2024**

**Markus Scheibel**  
Stellv. Vorsitzender SR-Ausschuss

## Geburtstage

### September

Stefan Prager	01.09.
Andreas Fürschke	04.09.
Ralf Dachrodt	05.09.
Sebastian Görmer	06.09.
Marvin Tennes	06.09.
Philipp Gentsch	07.09.
Hannes Stein	07.09.
Stefan Lupp	09.09.
René Rohde	10.09.
Joachim Zeng	10.09.
Marcel Riemer	11.09.
Philipp Jacob	14.09.
Bernd Schultz	14.09.
Rasmus Jessen	16.09.
Luca Sophie Krech	17.09.
Chris Rauschenberg	17.09.

Benjamin Strebinger	17.09.
Hartmut Gaudeck	19.09.
Fabio Stemmler	20.09.
Felipe-Jordi Rahn Bueno	21.09.
Stefan Weber	21.09.
Oliver Lossius	22.09.
Lutz Mende	22.09.
Klaus Reichenbach	22.09.
Olaf Blumenstein	24.09.
Julius Hanft	24.09.
Claudia Reich	24.09.
Michael Wilske	24.09.
Carolin Klatt	25.09.
Stefan Schumacher	27.09.
Anton Winter	27.09.
Dr. Patrick M. Pintaske	30.09.

- 2 -

Partner des Nordostdeutschen Fußballverbandes e. V.

## Oktober

Paul Drößler	02.10.
Lutz Michael Fröhlich	02.10.
Angela Jahnke	03.10.
Henry Müller	04.10.
Benjamin Seidl	05.10.
Daria Köhler	07.10.
Paul Hegenbarth	08.10.
Michael Näther	08.10.
Eric Winkler	08.10.
Christian Gundler	09.10.
Phillipp Tautenhahn	09.10.
Jan Scheller	10.10.
Jan Seidel	10.10.
Jacqueline Lünser	13.10.
Sandra Stolz	14.10.
Torsten Abicht	18.10.

Kevin Langner	19.10.
Robert Wessel	19.10.
Uwe Breckow	21.10.
Lisa-Marie Huth	22.10.
Max Kluge	24.10.
Johannes Schipke	24.10.
Torsten Jauch	27.10.
Albert Lehmann	30.10.
Reinhard Meusel	31.10.
Fatih Sava	31.10.
Philipp Schubert	31.10.

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

## Schatzmeister

### Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Regionalliga Nordost und Herren-Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

September 2024	bis 10. Oktober 2024
Oktober 2024	bis 11. November 2024

## Jugendausschuss

### Trainertagung 2024

Vom 12. bis 13. August trafen sich die Landestrainerinnen und Landestrainer sowie die Stützpunkt-koordinatoren der Landesverbände des NOFV in Leipzig.

Nachdem NOFV-Präsident und SFV-Präsident Hermann Winkler die Verantwortlichen in Leipzig begrüßte und für ihre Arbeit und Leistungen im Sport lobte, setzte der DFB-Vizepräsident gleichzeitig einen motivierenden Appell zur Weiterentwicklung des Sports hinsichtlich des Abschneidens der Fußballnationalmannschaft bei der EURO 2024 sowie der Platzierung Deutschlands im Medaillenspiegel bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris. Dieser Aufruf galt aber vor allem auch der Politik und entsprechenden Strukturen, die geschaffen und nicht gekürzt werden müssten.

Ganz in diesem Sinne standen mit den sportlichen Gastreferenten Philipp Dahm das Thema Individualisierung und, vorgetragen von Daniel Ackermann, das Thema Standardsituationen auf dem Plan. Der NOFV-Jugendausschussvorsitzende, Andreas Kupper, informierte über Aktuelles aus dem

DFB und NOFV. Weiter wurden in Teilgruppen Talentförderung männlich und weiblich die Regionalturniere des NOFV resümiert und Optimierungen besprochen. Die Tagung leitete Gastgeber und Sprecher Nico Knaubel vom Sächsischen Fußballverband.

## Ausschuss für Fußballentwicklung

### NOFV-Regionalmeisterschaften der Altersklassen Ü 32 und Ü 50 in Bernburg

#### SC Charlottenburg und FC Energie Cottbus sind Sieger

Die NOFV-Regionalmeisterschaften der Altersklassen Ü 32 und Ü 50 fanden in diesem Jahr wieder in der Sparkassen-Arena in Bernburg statt. Die Sieger qualifizierten sich für den jeweiligen DFB-Ü-Cup im Berliner Olympia-Park am 24./25. August 2024.

Teilnehmer der Altersklasse Ü 32 waren Hertha BSC (Berlin, Titelverteidiger), SC Charlottenburg (Berlin), 1. FC Lokomotive Leipzig (Sachsen), SG Grün-Weiss Piesteritz (Sachsen-Anhalt), Grimmener SV (Mecklenburg-Vorpommern).

In einem spannenden Turnier ging der Berliner Vertreter SC Charlottenburg hauchdünn als Sieger hervor. Lediglich ein geschossenes Tor mehr reichte den Charlottenburgern als Vorsprung vor dem Stadtrivalen und Dauersieger Hertha BSC. Dahinter folgten der Grimmener SV, FC Grün-Weiß Piesteritz und die Ü32 vom 1. FC Lok Leipzig. Das Brandenburger Team von Viktoria Potsdam musste kurzfristig absagen. Dementsprechend wurden die Spiele mit 0:3 als verloren gewertet.

#### Abschlusstabelle:

Platz	Mannschaft	Spiele	Tordiff.	Punkte
1.	SC Charlottenburg	5	13	13
2.	Hertha BSC	5	12	13
3.	Grimmener SV	5	7	9
4.	FC Grün-Weiß Piesteritz	5	-2	6
5.	1. FC Lok Leipzig	5	-15	3
6.	SV Viktoria Potsdam	5	-15	0

In der Altersklasse Ü 50 nahmen sechst Teams an der NOFV-Regionalmeisterschaft teil. Der Sächsische Vertreter SG Handwerk Rabenstein/Germania/Rapid Chemnitz sagte vor Turnierbeginn die Teilnahme leider ab. Teilnehmer waren SV Bad Kleinen (Titelverteidiger aus Mecklenburg-Vorpommern), FC Viktoria 1889 Berlin (Berlin), FC Energie Cottbus (Brandenburg), SG Thale Blankenburg Quedlinburg (Sachsen-Anhalt), SV Germania Wernigerode (Sachsen-Anhalt), SG 1. Suhler SV/Gumpelstadt/Mengersgereuth-Hämmern (Thüringen).

Die Brandenburger vom FC Energie Cottbus entschieden den eng umkämpften Wettkampf erst in der letzten Spielrunde für sich. Für vier Teams ging es noch um den Kampf um die Medaillen. Lediglich der FC Energie Cottbus konnte aus eigener Kraft Sieger werden - was sie auch taten.

## Abschlusstabelle:

Platz	Mannschaft	Spiele	Tordiff.	Punkte
1.	FC Energie Cottbus	5	7	13
2.	SG 1. Suhler SV/Gumpelstadt/Mengersger.-Hämmern	5	2	10
3.	FC Viktoria 1889 Berlin	5	4	9
4.	SV Bad Kleinen	5	3	9
5.	SG Wernigerode/Darlingerode/Drübeck	5	-5	3
6.	SG Thale/Blankenburg/Quedlinburg	5	-11	0

## NOFV-Regionalmeisterschaften der Altersklassen Ü40 und Ü60 in Bernburg

### Hertha BSC und Germania Wernigerode siegreich

Auch die NOFV-Regionalmeisterschaften der Altersklassen Ü 40 und Ü 60 fanden in der Sparkassen-Arena in Bernburg statt. Der Sieger des Ü 40-Turniers qualifiziert sich für den DFB-Ü-Cup im Berliner Olympia-Park am 24./25. August 2024.

Die Teilnehmer der Altersklasse Ü 40 waren Hertha BSC (Titelverteidiger aus Berlin), 1. FC Union Berlin (Berlin) BFC Meteor 06 (Berlin), SC 1919 Heudeber (Sachsen-Anhalt), MSV 19 Rüdersdorf (Brandenburg).

Mit vier Siegen setzte sich Titelverteidiger Hertha BSC vor dem Vorjahresvize BFC Meteor und 1. FC Union Berlin durch. Auch der Vierte MSV 19 Rüdersdorf hatte wie der Zweite und Dritte sechs Zähler auf dem Konto, aber das schlechtere Torverhältnis. FSA-Landesmeister SC 1919 Heudeber konnte da nicht ganz mithalten und belegte den 5. Platz. Der Mecklenburger Vertreter SG Greifswalder FC / FSV Einheit Ueckermünde musste kurzfristig absagen. Dementsprechend wurden die Spiele mit 0:3 als verloren gewertet.

### Abschlusstabelle:

Platz	Mannschaft	Spiele	Tordiff.	Punkte
1.	Hertha BSC	5	13	15
2.	BFC Meteor	5	6	9
3.	1. FC Union Berlin	5	3	9
4.	MSV 19 Rüdersdorf	5	3	9
5.	SC 1919 Heudeber	5	-10	3
6.	SG Greifswalder FC/Einheit Ueckermünde	5	-15	0

Acht Mannschaften aus den sechs Landesverbänden des NOFV bewarben sich um die 5. NOFV-Regionalmeisterschaft in der AK Ü60 in der Bernburger Sparkassen-Arena, darunter mit dem Landesmeister SC Bernburg und Vize Wernigerode auch zwei Mannschaften aus dem FV Sachsen-Anhalt. Da Bernburg als Landesmeister gleichzeitig als Gastgeber ein Startrecht hatte, kam der Vizemeister Germania Wernigerode als Nachrücker in das NOFV-Finalturnier und nutzte die Gunst der Stunde mit dem Titel des Ü 60-NOFV-Regionalmeisters. Im Finale bezwangen sie den zweifachen Ü 60-NOFV-Regionalmeister NSF Gropiusstadt (Berlin) mit 1:0. Goldener Torschütze für die Harzer war der 62-jährige Ralf Weiner. Als Zweiter der Gruppe B mit zwei Remis gegen die Ex-Meister FC

Internationale (1:1) und Rostocker FC/ScanHaus Marlow (0:0) sowie einem 2:0-Erfolg gegen FC Neuhausen/Cämmerswalde zog Germania ins Halbfinale gegen den A-Gruppensieger SpG Ludwigsfelder FC/SV Siethen. Die 1:0-Führung durch Dirk Winkler sollte nach 2mal 10 Minuten noch nicht zum Einzug für das Endspiel reichen, da Ludwigsfelde noch ausgleichen konnte. Im Entscheidungsschießen hatten die Sachsen-Anhalter mit 4:3 dann aber doch im „Nachsitzen“ das Finale erreicht.

Dem siebenfachen Ü 60-Landesmeister Germania wurde es bei seiner ersten NOFV-Meisterschaft nicht leicht gemacht, mussten sie doch gegen alle bisherigen drei Ü60-Regionalmeister des NOFV bestehen. Und das mit Erfolg. Bei der 1. NOFV-Meisterschaft belegte Wernigerode Rang 6, gefolgt von Platz 5. In der dritten Meisterschaft reichte es schon einmal zu Platz 2 hinter Gropiusstadt, um bei der 4. Auflage als Vierter einzukommen. Nun hat es bei der 5. Teilnahme endlich zum großen Wurf gereicht.

[zum Turnierplan Ü60](#)

## **8. NOFV-Beachsoccer-Meisterschaften 2024 in Apolda: Hertha BSC (Herren) und Einheit Bad Berka (Frauen) siegreich**

Am 03./04.08. fanden sowohl die 8. NOFV-Beachsoccer-Meisterschaft der Herren sowie das Frauen-Qualifikationsturnier für die DFB-Beachsoccer-Tour 2024 in Apolda statt.

Aufgrund mehrerer Anfragen und interessierten Damen-Mannschaften aus den Landesverbänden veranstaltete der NOFV dieses Frauen Qualifikationsturnier (keine NOFV-Regionalmeisterschaft), um den Nordost-Teilnehmer für die Frauen-Beachsoccer-Tour in Warnemünde zu finden.

Ursprünglich sollten am Samstag vier Frauen-Mannschaften um den Sieg kämpfen, leider mussten die Damen der Wernigeroder REDS aus Sachsen-Anhalt ihre Teilnahme kurzfristig absagen, sodass nur drei Frauen-Mannschaften die Entscheidung in Hin- und Rückrunde ausspielten. Dabei setzten sich die Frauen vom FC Einheit Bad Berka mit 7 Punkten vor den BeachKick Ladies aus Berlin und den Brandenburgerinnen vom Ludwigsfelder FC durch. Die Ludwigsfelder Spielerin Darlin Behrendt erzielte mit 7 Treffern die meisten Tore.

[zum Turnierplan Frauen](#)

Bei den Männern war es in diesem Jahr deutlich knapper als im letzten Jahr. Hertha BSC gewann durch ein besseres Torverhältnis das Turnier, knapp dahinter mit ebenfalls 15 Punkten folgten die Männer von SandBall Leipzig.

Das letzte Spiel am Sonntag war im Prinzip das Finale für das Ticket zur Deutschen-Beachsoccer-Tour am 17./18.08.2024 in Warnemünde. Im sächsischen Duell reichte den Leipzigern theoretisch ein Punkt, um den zweiten Platz hinter Hertha BSC zu sichern, die Männern vom BST Chemnitz mussten das Spiel gewinnen, um in Warnemünde dabei zu sein. Das letzte Spiel des Turniers entschieden die Leipziger mit 3:2 für sich.

Die Chemnitzer mussten sich mit dem dritten Platz im Turnier zufriedengeben. Dahinter folgten die Amateure der Rostocker Robben (M-V) vor den Gastgebern vom FSV Ilmtal-Zottelstedt und der Liga-Mannschaft des SV Merkur Beachsoccer (Brandenburg). Schlusslicht bildete das Team vom FC Goldkrone, das am zweiten Turniertag nicht mehr teilnahm, da nur noch vier Spieler vor Ort waren. Dementsprechend wurden die Spiele der Brandenburger mit 2:0 als verloren gewertet.

Beeindruckend war die Leistung von Filip Filipov vom SV Merkur, der in 6 Spielen 16 Tore schoss. Dafür erhielt er zurecht die Torjägerkanone.

[zum Turnierplan Herren](#)

Auch die 6 Unparteiischen um Schiedsrichterbetreuer Hannes Kusch leiteten souverän alle Partien und gaben Hilfestellungen und Erklärungen zur Regelkunde - oft auch während des Spiels.

Der NOFV bedankt sich bei allen Organisatoren, Schiedsrichtern und für die fantastische Zusammenarbeit, ebenso bei den Mitarbeitern des Sportpark Apolda und dem Gastgeber Zottelstedt, die zusammen bei allen Anfragen und Wünschen ein offenes Ohr und die passenden Lösungen parat hatten.

## **12. NOFV-Futsal-Regionalliga 2024/25: Rückzug von Atletico Berlin**

Die 1. Mannschaft von Atletico Berlin meldet sich mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb der Futsal-Regionalliga ab und löst sich auf. Die 2. Mannschaft wird weiter am Spielbetrieb der Berlin-Liga teilnehmen.

## **Schiedsrichterausschuss**

### **Qualifikationslehrgang der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter 2024/25**

Ende Juni machten sich die erfolgreich eingestufteten Referees der Regionalliga Nordost, der Frauen-Regionalliga und der NOFV-Oberliga des Nordostdeutschen Fußballverbandes auf den Weg nach Berlin zum jährlich stattfindenden Qualifikationslehrgang.

Den Auftakt machten am Freitag die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der NOFV-Oberliga. Neben einem Rückblick auf die vergangene Spielzeit standen auch die obligatorischen Leistungsprüfungen auf dem Plan. In einem Video- und Regeltest wurde die Regelkenntnis der Unparteiischen überprüft. Außerdem stand am Nachmittag die Laufprüfung mit Sprints und einem Intervalltest an. Am Abend wurden Gespräche mit den anderen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, bei denen sich über die Erfahrungen und Erlebnisse der abgelaufenen Saison und die neu erhaltenen Informationen ausgetauscht wurde.

Am Samstagmittag wurde der Staffelnstab dann an die Referees der Herren- und Frauen-Regionalliga übergeben. Auch sie absolvierten die jeweiligen Prüfungen, um sich für die jeweilige Spielklasse zu qualifizieren. Zudem wurden mit Sophie Fabienne Olivie und Jens Klemm die Schiedsrichterin und der Schiedsrichter des Jahres durch den Vorsitzenden Udo Penßler-Beyer ausgezeichnet. Außerdem wurde Philipp Vierock aus dem Kreise der Offiziellen verabschiedet. Er beendete nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Schiedsrichter seine aktive Laufbahn mit Ende der vergangenen Saison und ist in der kommenden Saison bereits als Schiedsrichterbeobachter in der NOFV-Oberliga aktiv, um seine Erfahrungen und Tipps weiterzugeben.

Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches Wochenende und die Unparteiischen der Spielklassen starten gut vorbereitet in die neue Saison!

## „Kapitänsregel“ wird in allen deutschen Spielklassen eingeführt

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat die Einführung der sogenannten "Kapitäns-Regel" beschlossen, die ab der kommenden Saison (2024/25) in allen deutschen Spielklassen gelten wird. Diese Regelung besagt, dass künftig nur noch die Mannschaftskapitäne das Recht haben, mit den Schiedsrichtern zu sprechen. Diese Entscheidung folgt den positiven Erfahrungen der UEFA EURO 2024, bei der die Regel erstmals angewendet und weitgehend positiv aufgenommen wurde. Hintergründe und Umsetzung der Regel.

Die Einführung der "Kapitäns-Regel" wurde durch eine einheitliche Entscheidung der DFB Schiri GmbH, des DFB e.V. und der Deutschen Fußball Liga (DFL) getroffen und gilt rückwirkend ab dem 1. Juli. Ziel dieser Regelung ist es, die Kommunikation zwischen Spielern und Schiedsrichtern auf eine respektvolle und strukturierte Basis zu stellen. Felix Brych, Bundesliga-Rekord-Schiedsrichter, äußerte sich bereits positiv zur Regel: "Die Regel hat sich bewährt. Das haben auch alle Verbände gesagt, die Mannschaften, selbst die Spieler haben es gesagt."

Ein besonderes Merkmal der Regelung ist, dass Kapitäne zusätzlich dafür verantwortlich sind, ihre Mitspieler dazu anzuhalten, den Schiedsrichtern mit Respekt zu begegnen und sie nicht zu bedrängen. Im Fall, dass der Torwart Kapitän ist, kann ein Feldspieler als Ansprechpartner benannt werden. Spieler, die diese Regel missachten, müssen mit einer Verwarnung rechnen.

### Auswirkungen auf den Amateurfußball und weitere Regelanpassungen

Ronny Zimmermann, DFB-Vizepräsident, betonte die Bedeutung der Regel auch für den Amateurfußball: "Die 'Kapitänsregel' soll eine erhebliche Hilfe für Schiedsrichter im Amateurbereich sein." Die Einführung soll nicht nur die Spielleitung erleichtern, sondern auch für einen respektvolleren Umgang zwischen Spielern und Schiedsrichtern sorgen.

Neben der "Kapitäns-Regel" hat der DFB weitere Maßnahmen beschlossen, um die Einhaltung bestehender Regeln zu verschärfen. Dazu gehört ein strikteres Vorgehen gegen die Missachtung der Sechs-Sekunden-Regel durch Torhüter und falsche Einwürfe. Schiedsrichter werden dazu angehalten, präventiv zu agieren und klare Verstöße konsequent zu ahnden.

### Konsequenzen und Erwartungen

Die Einführung der "Kapitäns-Regel" wird als wichtiger Schritt für mehr Fairness und Respekt im Fußball gesehen. Ansgar Schwenken, DFL-Direktor Spielbetrieb und Fans, sagte dazu: "Die Vorteile sind unter anderem eine schnellere Spielfortsetzung und ein erheblich respektvollerer Umgang." Diese Maßnahme soll dazu beitragen, die Anzahl der Rudelbildungen rund um den Schiedsrichter zu reduzieren und die Spielatmosphäre insgesamt zu verbessern.

Während die "Kapitäns-Regel" in Deutschland einheitlich umgesetzt wird, hat der DFB entschieden, nicht den Weg der UEFA bezüglich halbautomatischer Abseitstechnologie und Chip im Ball zu gehen. Der Fokus liegt vielmehr auf der Stärkung des respektvollen Umgangs und der Einhaltung bestehender Regeln.

Die "Kapitäns-Regel" markiert einen bedeutenden Schritt zur Verbesserung des Verhaltens auf dem Spielfeld und der Arbeitsbedingungen der Schiedsrichter. Mit der Umsetzung dieser Regelung zeigt der DFB ein klares Bekenntnis zu Fairness und Respekt im Fußball. Spieler, Trainer und Fans dürfen gespannt sein, wie sich diese Maßnahme auf den Spielbetrieb in den kommenden Monaten auswirken wird.

**Udo Penßler-Beyer (Vorsitzender DFB- und NOFV-Schiedsrichterausschuss, Präsident Thüringer Fußball-Verband):** „Ich verspreche mir von der Einführung der ‚Kapitänsregel‘ gerade auch im Amateurbereich einen deutlich respektvollen Umgang miteinander. Der Schiedsrichter muss nicht mehr mit mehreren Spielern gleichzeitig unter Bedrängnis kommunizieren und kann seine Botschaft kurz und prägnant an den Kapitän übermitteln. Ein respektvollere Umgang auf dem Spielfeld sollte



sich dann auch positiv auf den Zuschauerbereich auswirken. Die Europameisterschaft hat bewiesen, dass es funktioniert.“

## DFB

### **Berufung Egidius-Braun-Stiftung**

Für den verstorbenen Siegfried Kirschen (FLV Brandenburg) gehört künftig Jens Kaden (FLV Brandenburg) als Vertreter des Nordostdeutschen Fußballverbands dem Kuratorium der DFB-Stiftung-Egidius Braun an.